

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2018

Heimatland:	Montenegro
Studiengang:	Germanistik
Sprachkurs in Bayern:	von 01.08. bis 30.08.2018
Bezeichnung des Sprachkurses:	Internationale DaF-Sommerakademie
Kursort in Bayern:	Würzburg
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	C1

Auf das BAYHOST-Stipendienprogramm haben mich die Professoren des Lehrstuhls Deutsche Sprache und Literatur an meiner Heimatuniversität aufmerksam gemacht. Viele Informationen konnte ich aber auch aus der Internetseite der Universität Montenegro und des Kultusministeriums entnehmen. Ich habe mich für eine Bewerbung entschieden, weil ich darin eine gute Möglichkeit sah, mehr über die bayerische Kultur zu erfahren. Mir wurde Mitte Mai bekannt gegeben, dass ich das Stipendium erhalten werde und so konnte ich mich langsam auf meine Abreise vorbereiten. Alle Informationen (über die Höhe des Taschengeldes, die Unterkunft usw.) habe ich per E-Mail bekommen.

Ich bin mit dem Flugzeug nach Frankfurt geflogen. Der Flughafen Frankfurt ist weniger als zwei Stunden von Würzburg entfernt und man kann entweder mit dem Zug oder dem Bus nach Würzburg gelangen. Ich bin mit dem Flixbus gefahren, weil es eine billige Variante ist. Am Bahnhof wartete eine Tutorin auf alle Kursteilnehmer. Sie hat mir erklärt, wohin ich gehen soll. Ein anderer Tutor hat mich und die anderen Kursteilnehmer bis zum Wohnheim Internationales Haus begleitet. Dieses Wohnheim lag circa 10 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum und 10 Minuten mit dem Bus vom Campus entfernt. Meine Unterkunft war sehr gemütlich. Alle Zimmer hatten Einzelbetten, ein eigenes Bad und eine Miniküche. Am ersten Tag habe ich mir eine Busfahrkarte gekauft, die für den ganzen Monat gültig war. Diese Karte kostete 20 Euro. Es bestand die Möglichkeit eine Mensakarte zu bestellen. Die Mensa in Würzburg hatte ein vielfältiges Angebot und man konnte dort wirklich lecker essen. Am zweiten Tag machten wir einen Stadtrundgang mit einer Reiseführerin, die uns viel über die Geschichte der Stadt Würzburg erzählt hat. Diese Führung konnte man nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Englisch hören. Ich würde die deutsche Führung empfehlen, weil das eine sehr gute Möglichkeit ist, seinen Wortschatz zu erweitern. Am dritten Tag begann der Unterricht und ich belegte einen Kurs mit C1 Niveau. Wir hatten zwei Lehrerinnen, die sich ihre Aufgaben geteilt haben. Eine übte mit uns Wortschatz und Schreiben, die andere Grammatik und Sprechen. Der Unterricht war gut gestaltet. Wir hatten auch eine große Pause von einer Stunde, in der wir in die Mensa gehen und dort etwas essen konnten.

Im Unterricht haben die Lehrerinnen viele verschiedene Lehrmethoden angewandt, z.B. Stationenlernen. Das hat alle Kursteilnehmer animiert und wir hatten viel Spaß beim Lernen. Teil des Programms waren auch zwei Ausflüge nach Veitshöchheim und Rothenburg ob der Tauber. Dort hat-

ten wir Führungen und danach Freizeit. Beide Städte fand ich wunderschön und sehenswert. Neben diesen Ausflügen gab es vielfältige Aktivitäten, z.B. eine Besichtigung der Würzburger Residenz und einen Besuch des Archivs der Universität. Der ganze Monat war sehr gut durchgeplant. Am Ende des Kurses habe ich festgestellt, dass ich viele neue Wörter und Redewendungen gelernt habe und sich meine Sprachkenntnisse insgesamt verbessert haben.

Ich möchte den Sommersprachkurs in Würzburg und das BAYHOST-Stipendium mit großem Nachdruck empfehlen, nicht nur, weil man auf diese Art und Weise in direkten Kontakt mit der deutschen Kultur gerät und seine Sprachkenntnisse verbessern kann, sondern auch, weil es eine wunderbare Chance ist, unglaublich interessante Menschen kennenzulernen und dauerhafte Freundschaften zu schließen.

